

11. *Bodenforum* *auf der Grünen Woche 2014*

Herzlich willkommen!

Berlin, 21. Januar 2014

Thema:

Die Rolle des Bodens für die Zukunft von Agrarunternehmen

2

Ablauf

*Begrüßung: **Dr. Uwe Steffin**, Chefredakteur agrarmanager*

Diskussionsgrundlagen zum Thema:

***Prof. Dr. Fritz Schumann**, Hauptgeschäftsführer des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt, Magdeburg*

*(**Jobst Jungehülsing**, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin)*

***Andreas Tietz**, Thünen-Institut, Braunschweig*

***Gerhard Förster**, Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft „Unteres sächsisches Elbtal“ Kreinitz e.G., Vizepräsident des Sächsischen Landesbauernverbandes*

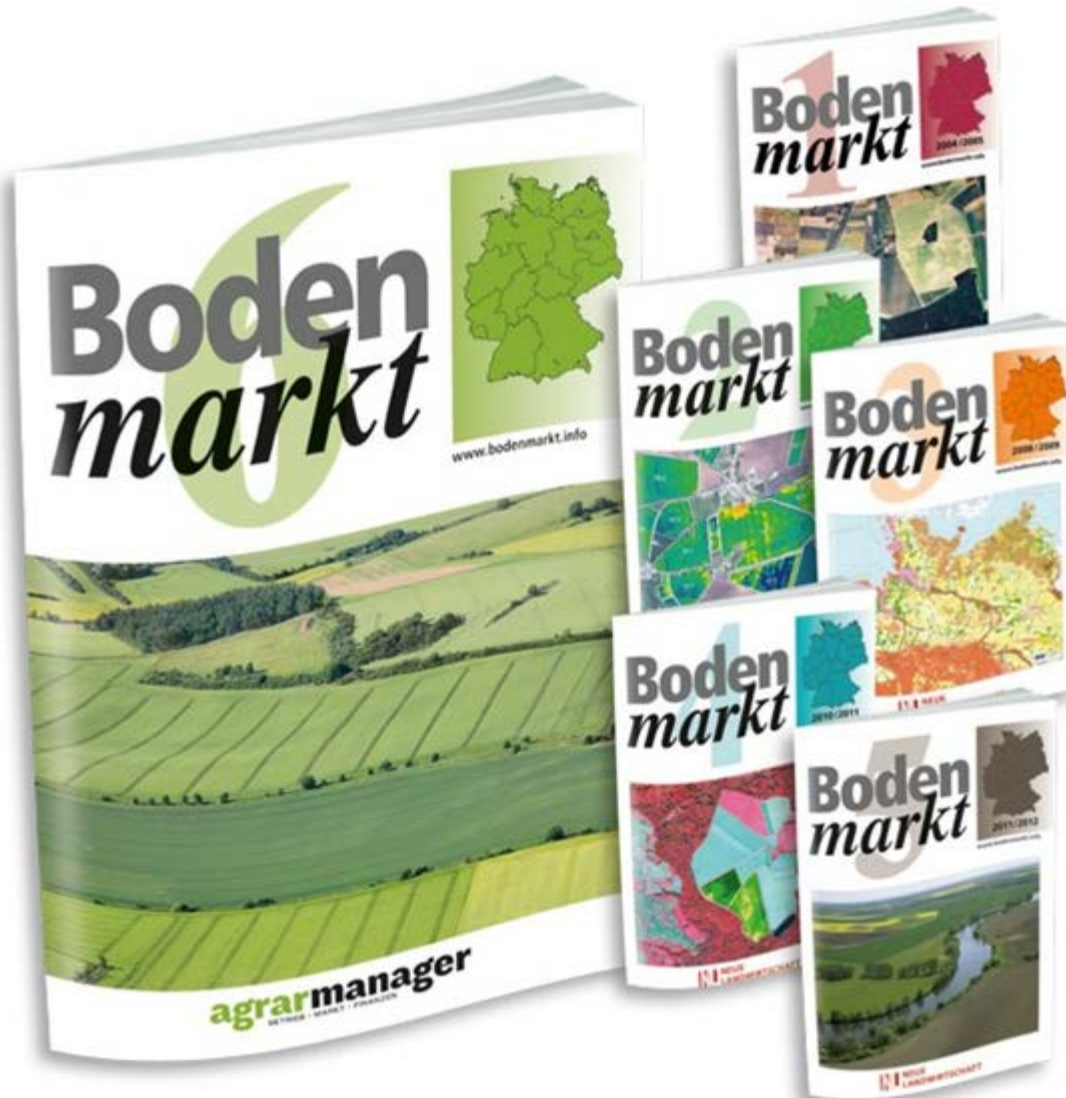
***Detlef Kurreck**, Geschäftsführer Körchower Land Agrargesellschaft mbH, Vizepräsident des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern*

Vorbemerkungen

1. Zur Entwicklung am **Bodenmarkt**

- *Zusammenfassende und detaillierte Darstellung in Bodenmarkt 6 – Artikel und Statistikteil*
- *Welche Auswirkungen haben die Entwicklungen am Markt für jene, die den Boden als Produktionsmittel nutzen*
- *Preis und seine Auswirkung auf die Ökonomie der Betriebe*
- *Knappheit des Angebots, große Nachfrage – welche Strategie (alles kaufen?, Kauf/Pacht, Gründe für Nachfrage)*
- *Eingriffe, Steuerung durch den Staat – Leitbilder, Ziele agrarstruktureller Entwicklung*

Bodenmarkt 6



Situation und Entwicklung



Karte 1: Durchschnittliche Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 2012 (€/ha FdIN, nach Ländern bzw. Regierungsbezirken)



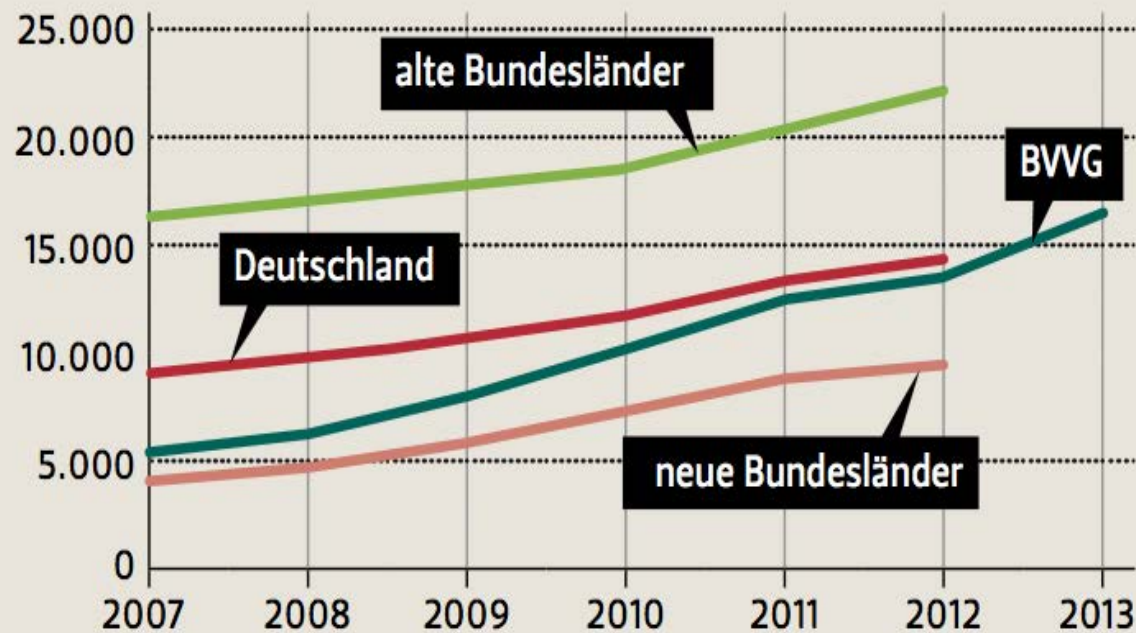
Karte 3: Entwicklung der Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 2012 im Vergleich zu 2005 (in %)

Karten: dlw, Quelle der Werte: Statistisches Bundesamt

Kaufwerte

Entwicklung der Kaufwerte für landwirtschaftliche Flächen seit 2007 (Verkehrswertverkäufe)

Kaufwert in €/ha



2012

aBL 22.267 €/ha

D 14.424 €/ha

BVVG 13.761 €/ha

2013 15.411 €/ha

nBL 9.593 €/ha

Der Preisunterschied zwischen Ost- und Westdeutschland ist groß. Seit 2007 weisen aber beide Teile eine deutliche Steigerung des Durchschnittspreises auf.

Quelle: StatBA, BVVG



Die Medienkompetenz
für Land und Natur

Hotspots

Hotspots am deutschen Bodenmarkt

	Kaufwert 2012		gehandelte Fläche 2012		Fläche je Fall
	€/ha	Entwicklung zum Vorjahr in %	ha	% der Gesamtfläche	ha
Oberbayern	45.141	+7,6	864	0,10	1,34
Münsterland	45.033	+12,6	537	0,14	2,03
Schleswig-Holstein	22.267	+22,7	4.356	0,44	4,53
Mecklenburg-Vorpommern	12.675	+7,5	18.615	1,39	9,70
Sachsen-Anhalt	10.965	+12,6	13.049	1,11	4,12

Auch in den Hochpreisregionen steigen die Bodenpreise weiter, allerdings wird dort nur wenig verkauft. Steigende Preise und umfangreiche Verkäufe führen in Ostdeutschland zu einer hohen Dynamik. *Quelle: StatBA*

BVVG-Verkaufspreise

Verkaufspreise der BVVG 2013 (zum Verkehrswert)

Land	Verkaufspreis €/ha	Entwicklung zu 2012 in %	Verkaufte Fläche ha
Insgesamt	15.411	+12,0	20.311
Mecklenburg-Vorpommern	16.438	+2,0	7.114
Brandenburg	12.038	+23,2	4.682
Sachsen-Anhalt	19.356	+11,3	4.238
Sachsen	14.076	+18,6	2.206
Thüringen	12.860	+22,4	2.071

Die BVVG-Preise stiegen auch 2013 wieder deutlich an. Bis auf Mecklenburg-Vorpommern, wo die Preissteigerung eine Verschnaufpause einlegte, wurden überall zweistellige Steigerungen verzeichnet. Die BVVG-Preise führen weiter die Statistik an.

Quelle: BVVG

Kaufsummen

Jährliche Kaufsummen für landwirtschaftliche Flächen in 1.000 €

	2007	2012	Entwicklung auf
Deutschland	1.018.215	1.534.712	151 %
Früheres Bundesgebiet	750.093	903.025	120 %
Neue Länder	268.122	631.687	236 %

Schnell steigende Preise und ein hoher Umsatz führen zu einer schnell wachsenden Belastung der ostdeutschen Landwirte durch die Bodenkäufe.

Quelle: StatBA FS 3 R 2.4

FEBRUAR 2014 agrarmanager **11**

Vorbemerkungen

2. Zur Bodenmarkt-Statistik

- *Besser als ihr Ruf – aber Unzulänglichkeiten berücksichtigen*
 - unvollständige Erfassung (Gutachterausschüsse – BVVG, Nebenabsprachen)
 - von Jahr zu Jahr andere Grundeinheiten – unsichere Momentaufnahmen
- *Vorsichtiger bei Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen*
- *Nicht die Veröffentlichung treibt die Preise*
- *Das Hörensagen von Extremen*
- *Kein einheitlicher Markt – Teilmärkte betrachten*

Herzlichen Dank, dass Sie gekommen sind!

- **Vielen Dank an die Referenten!**
- **Danke für die rege Diskussion!**
- Die Unterlagen zum 11. Bodenforum finden Sie – ebenso wie die aller vorangegangenen Bodenforen – auf **www.Bodenmarkt.info**

